



ÖSTERREICHISCHES WISSENSNETZWERK

DIGITALE ■ LANGZEITARCHIVIERUNG

Das Umsetzungsprojekt „digitale Langzeitarchivierung im Bund“ des Österreichischen Staatsarchivs

Berthold Konrath

Österreichisches Staatsarchiv

Ausgangsposition

- Schriftgutübernahme der Dienststellen des Bundes (=Ministerien, nachgeordnete Dienststellen)
=> ca. 9000 User/1 Mio. Akten pro Jahr
- Digitales Schriftgut in Form des „elektronischen Aktes“ (=ELAKimBund, EiB)
- Strukturierte Daten (=Metadaten/XML; Content/PDF/A)

Projektkette/Zeitplan

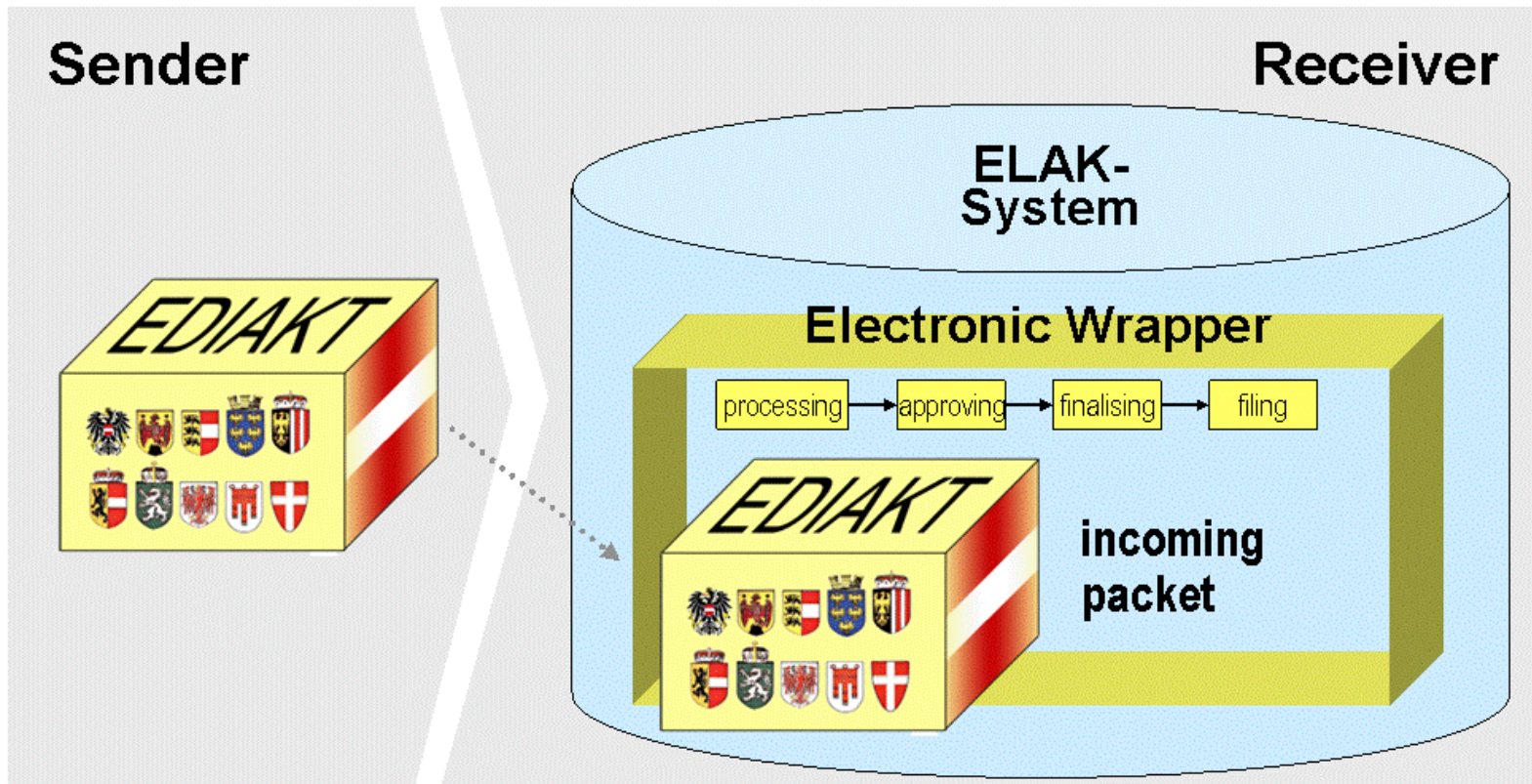
- AG Q-LA, BLSG („digLA-Konvention“) - 2006
Machbarkeitsstudie - 1/2007
- **Umsetzungsprojekt „digLAimBund“** – 2007/2008
Ziel: Erfordernisse des ÖStA für ein digLAimBund erarbeiten und definieren => Vergabeunterlagen
- Mehrstufiges Ausschreibungsverfahren mit **PPP-Modell (public-private partnership)**
- Derzeit 2. Stufe => Angebotslegung/Vergabeverfahren
- Implementierung/Produktivbetrieb – ca. 2010/2011?

Technische Konzeption

- Entwicklung eines technischen Kernsystem für die digitale Archivierung – nach den technischen und archivwissenschaftlichen state of the art: ISAD-G, ISAAR, METS, PREMIS, MoReq2 etc.
- Database für die digitale Langzeitarchivierung:
 - **EDIAKT II** (<http://www.bka.gv.at/ediakt>) Format des Bundes für die Anlieferung der zu archivierenden Daten
 - **PDF/A** (ISO 19005-1:2005) – als archivierte Repräsentation
 - **OAIS-model** (Open Archival Information System - ISO14721. 2003) – als Referenzmodell zum funktionalen Aufbau des digitalen Langzeitarchivs
 - **PREMIS** für die Abbildung der Metadaten
 - **TRAC** (Kriterienkatalog für die Zertifizierung)
 - **open source software/database** im technischen Kernsystem

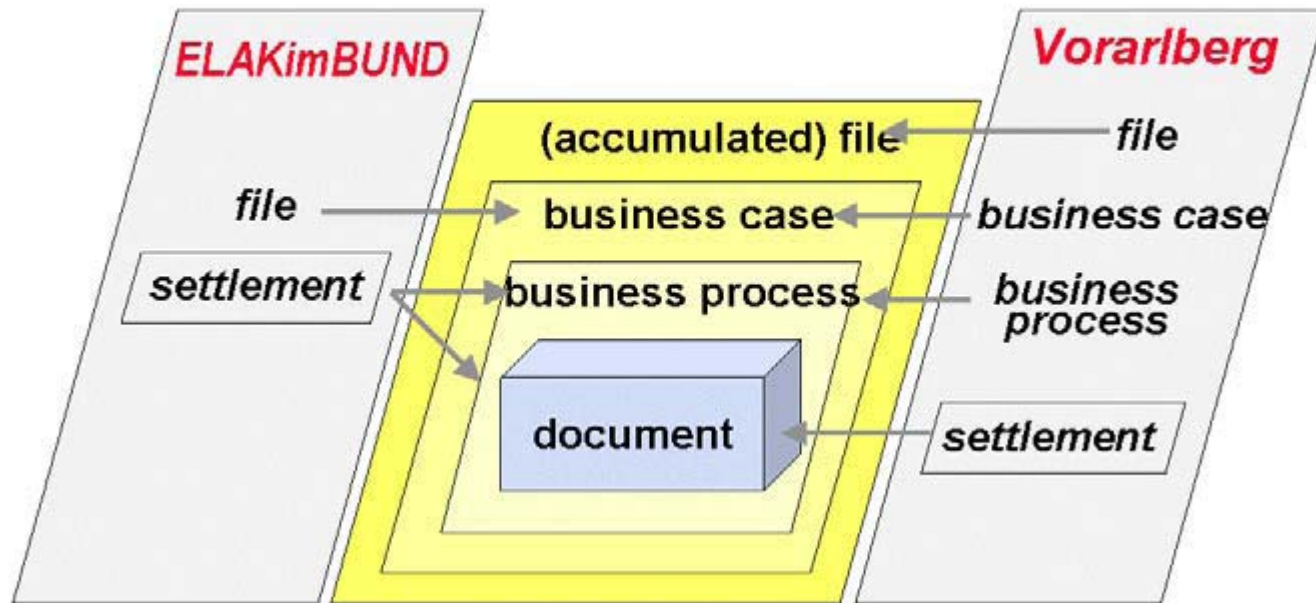
ELAK (Elektronischer Akt) in der österreichischen Bürokratie

Integration Level 3

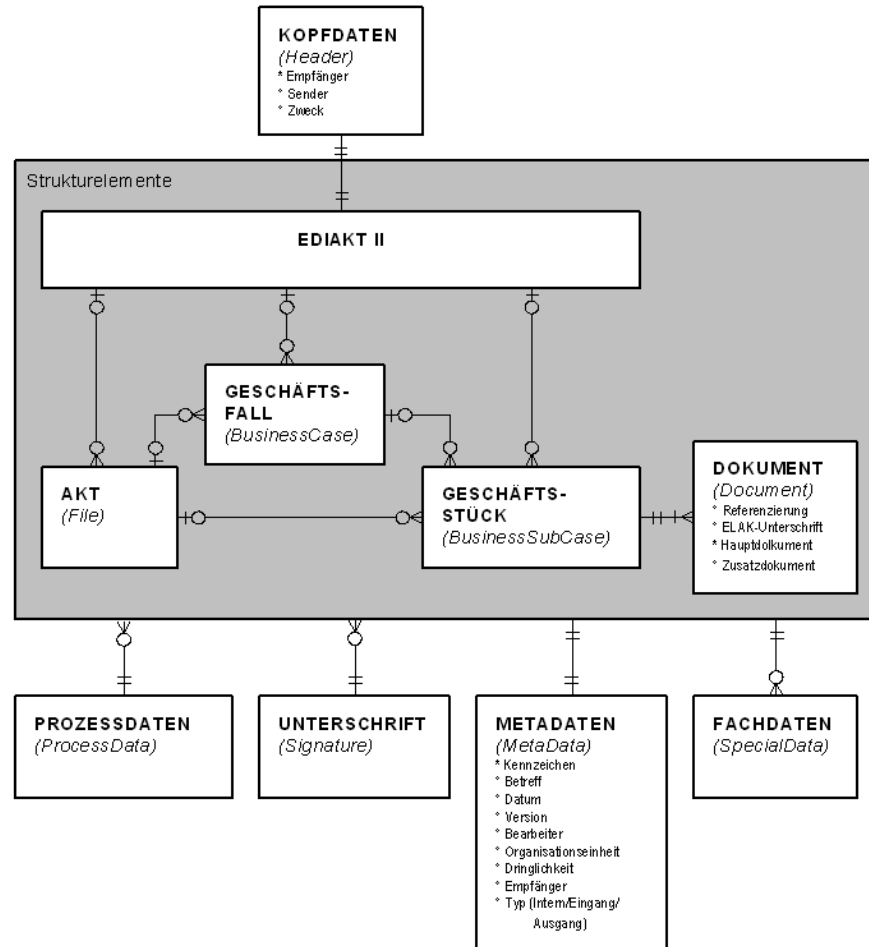


Struktur von EDIAKT II

Structure of EDIAKT II



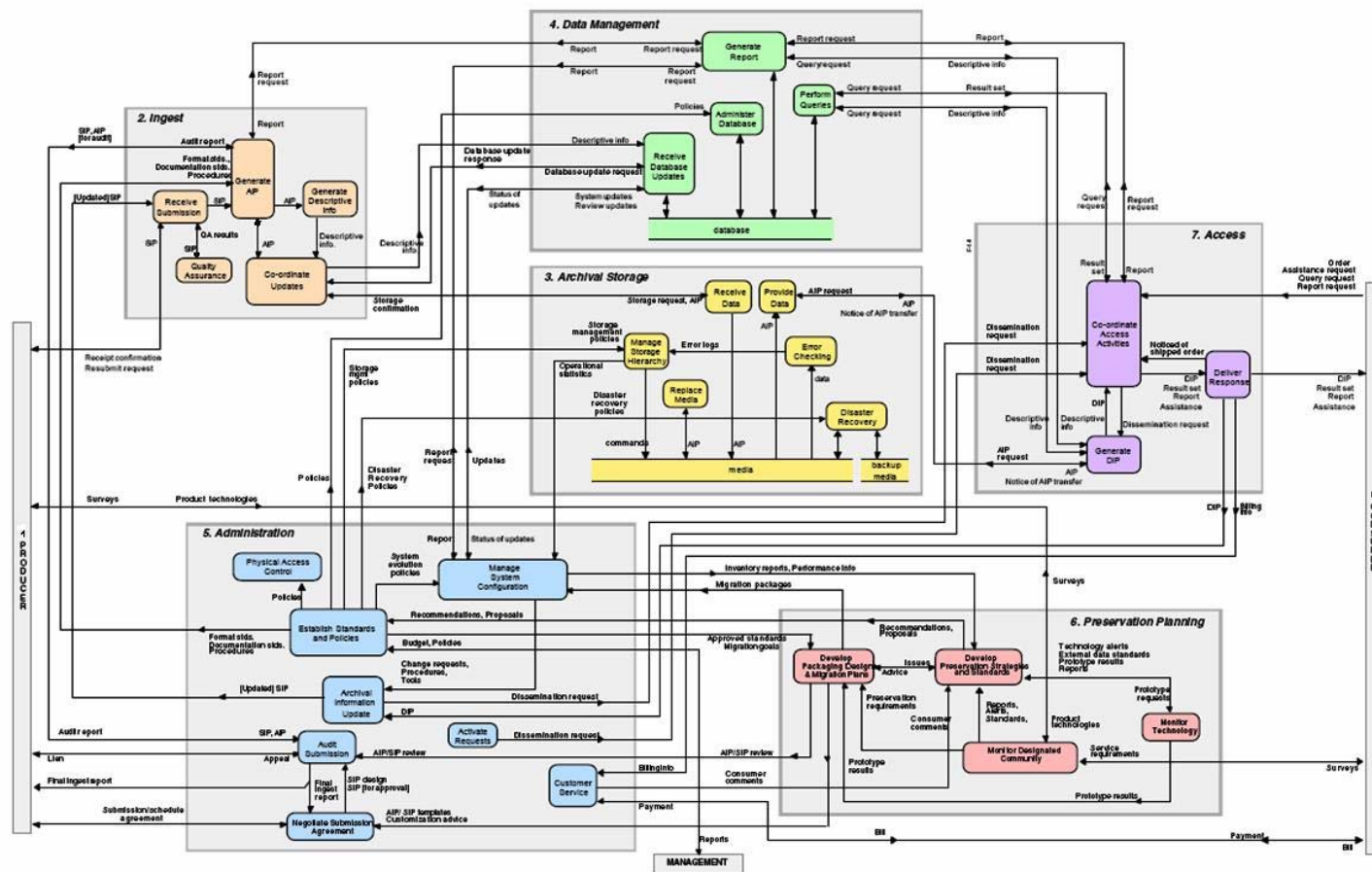
EDI AKT II - Diagramm



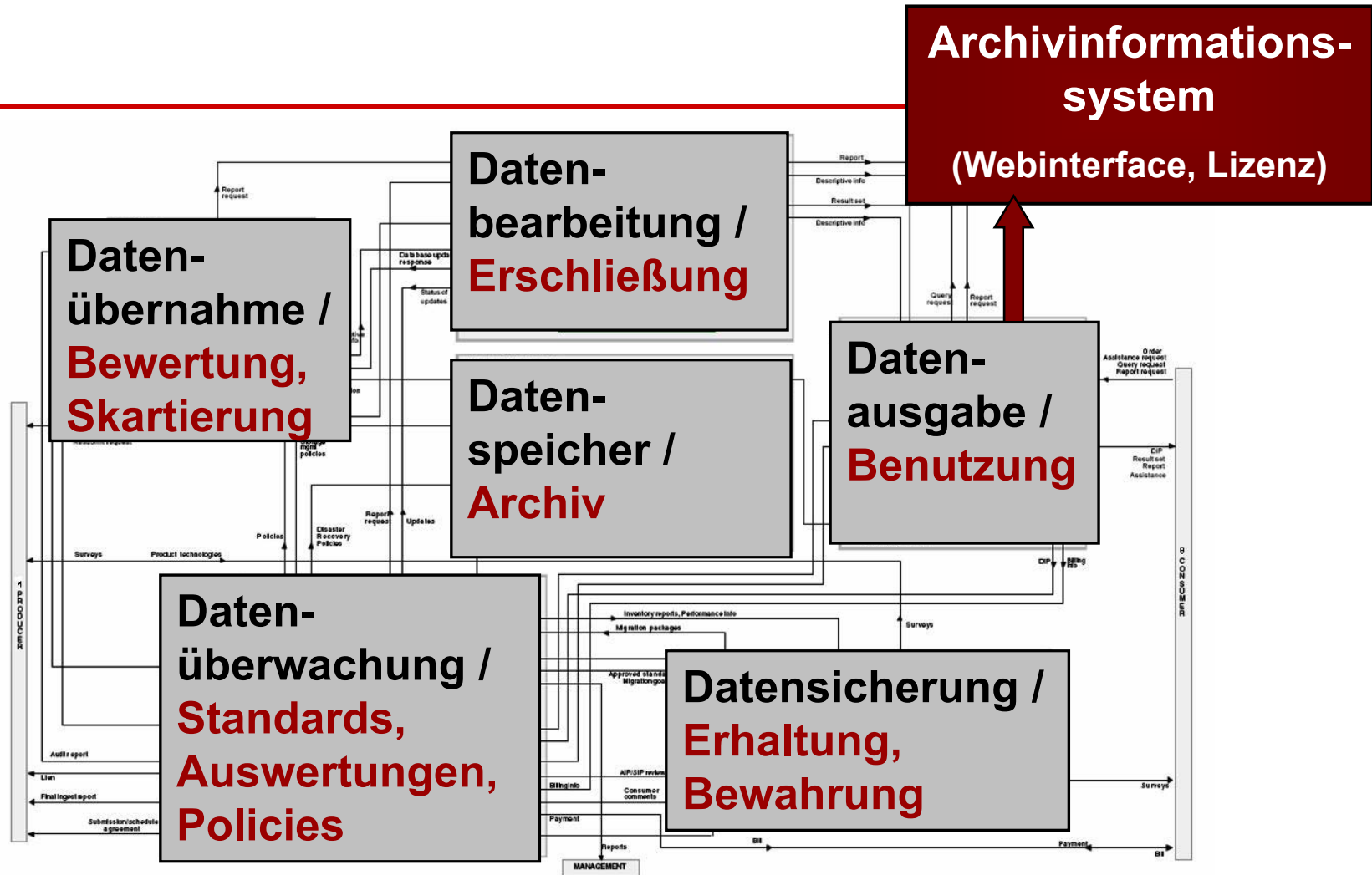
Objekttypen bzw. Formate

- Gültigkeit für möglichst viele Objekttypen (records, documents, files, audio/video applications usw.)
 - **Erste Ausbaustufe:** Elektronische Akten (ELAK) der Bundesverwaltung (aktuell 13 Ministerien) – strukturierte Metadaten (EDIAKT II [XML-Standard]) und Content in PDF/A
 - **Formate:** ASCII documents (TXT), office documents (DOC, XLS, PPT and PDF), xml, e-mail, e-Fax, Bilder (GIF, BMP, TIFF, JPEG and PNG), Mail Formate (Outlook Mail, Lotus Notes Mail, Groupwise-Mail), Internet Format (HTML)
- **Migration – Standards** der internationalen Arbeitsgruppen: PLANETS, CASPAR, TRAC, NESTOR, ORLG.

OAIS-Modell



OAIS-Modell



Ingest (Datenübernahme)

Aktenvarianten

- **Analoges Schriftgut**: 9.-20. Jhdt.
- **Hybridakten**: Ab 1980er Jahre bis 2004
(=digitale Metadaten, analoger Content wie z.B. Urkunden, Überformate, Broschüren, etc.)

Akten aus Kanzleiinformationssystem (KIS-Akten)
(analoges Schriftgut/Papierakt im ÖStA, Findmittel als digitale Daten noch in den Ministerien)

Ingest (Datenübernahme)

Aktenvarianten

- Digitales Schriftgut (EiB): ab Mitte 1990er
 - **Metadaten:** Geschäftszahl, Betreff, Dringlichkeit usw.
 - **Prozessdaten:** Bearbeitung, Aktenlauf, Status, Beginn usw.
 - **Inhaltsdaten:** Word-doc, PDF, xls, xml, e-mail, e-Fax, jpg, tif usw.
 - **Fachdaten:** Signaturprüfung

Storage (Datenspeicher)

- Standort St. Johann im Pongau (ZAS)
- Eigenes Standort- und Wartungsteam
- Datenlagerung keine Archivaufgabe mehr
- Rein technisches Kernsystem ohne Archivbeteiligung
- Datensicherung durch Techniker

Data Management

- Hauptmodul zur Datenbearbeitung
- Unterstützt durch ein **Archivinformationssystem (AIS)**
=> im ÖStA: „scopeArchiv“
- Findmittel => enthält Metadaten und Content
- Tektonik, digLA-Struktur

Administration

- Hauptmodul zur Regelung und Überwachung des digLA
- Festlegung von Archivierungsstrategien (z.B. bei Datenübernahmen)
- Definition von (Archiv-)Standards
- Controlling, Statistiken, Reports
- Preservation Planning
- Billing
- Pro digLA-User eigens definiert

Preservation Planning

- Erhaltung/Bewahrung des Archivguts
- Migration versus Emulation
- Technologie-„Check-up“
- Arbeitsgruppe „**PLANETS**“ (Preservation and Long-term Access through NETworked Services)

=> zentrales Zukunftsprojekt des ÖStA

Die "Query" im Österreichischen Staatsarchiv (www.archivinformationssystem.at)

ACCESS (OAI S-model) und im PPP-model: inklusive "web shop" und "billing-system"

ÖSTERREICHISCHES WISSENSNETZWERK
DIGITALE LANGZEITARCHIVIERUNG

scopeArchiv - Informationen zur Suche - Microsoft Internet Explorer

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Zurück Vorwärts Abbrechen Aktualisieren Startseite Favoriten Verlauf Drucken Recherche... Messenger

Adresse <http://www.archivinformationssystem.at/Query43/suchinfo.aspx>

QUERY

Online Recherche mit scopeQuery™

Suche Letztes Suchresultat Arbeitsmappen Info Corner

Hilfe

Informationen zur Suche

Volltextsuche
Finden Sie mit der Volltextsuche ein Wort oder einen Ausdruck unabhängig davon, in welchem Feld es vorkommt.
Verwenden Sie die Volltextsuche als erstes, um zu überprüfen, ob Ihre Suche ein Resultat ergibt.

Feldsuche
Finden Sie mit der Feldsuche ein Wort oder einen Ausdruck in einem ausgewählten Datenbankfeld wie Titel oder Signatur.
Verwenden Sie die Feldsuche, wenn Sie gezielt suchen möchten und die Bedeutung bzw. Verwendung der einzelnen Felder kennen.

Archivplansuche
Die Archivplansuche ermöglicht Ihnen das Navigieren in der hierarchischen Baumstruktur des Archivs, vom übergeordneten Bestand bis zum einzelnen Dokument soweit es erfasst ist. Viele Dokumente werden erst aus ihrer Einordnung im Archivplan verständlich.
Verwenden Sie die Archivplansuche, um sich einen Überblick über die verschiedenen Bestände zu verschaffen oder gezielt bekannte Bestände anzusteuern.

Deskriptorensuche
Suchen Sie nach Indexbegriffen und finden Sie die dazugehörigen Archivalien. Damit können Sie gezielt nach Personen-, Orts- und Sachbegriffen recherchieren, soweit sie vom Archiv vergeben worden sind. Existiert ein gesuchter Deskriptor nicht, heisst das nicht, dass keine Archivalien dazu existieren.
Verwenden Sie die Deskriptorensuche, um gezielt nach von Archiv erfassten Personen-, Orts- oder Sachbegriffen zu recherchieren.

Dieses Recherchewerkzeug bietet verschiedene Varianten an, die je nach Suchstrategie und Erfahrung ausgewählt werden können.

Bringt Ihre Suche zu viele Ergebnisse, müssen Sie die Suchanfrage eingrenzen (z.B. mit Feldsuche oder Datumsangabe). Bringt Ihre Suche kein Ergebnis, sind die Informationen möglicherweise (noch) nicht elektronisch erfasst. Nehmen Sie sich etwas Zeit, die Beschreibung der Suchvarianten zu lesen und wählen Sie dann diejenige, welche Ihren Bedürfnissen am Besten entspricht. Denken Sie aber daran, dass manchmal eine einzelne Suchstrategie nicht alle Antworten finden kann.

Ausblick I – ÖStA der Zukunft

- OAIS-Modell: Archivabläufe auf Theorie umgelegt => „state of the art“ definiert => allgemein gültiges Sprachmodell => Leadership in der Langzeitarchivierung
- Zertifizierung anstreben
- Allgemeine Verzeichnisrichtlinien erweitern
- Allgemeine Policies, Übernahmemodalitäten, Standards für Bund und ÖStA entwickeln
- Preservation Planning
- Erweiterung des Archivinformationssystems
- Digitalisierung
- Stärkere Einbindung des Archivs in die Aktenproduktivsysteme und deren Entwicklungsstufen (z.B. Moreq2)



Infos über das Internet:

ÖSTERREICHISCHES WISSENSNETZWERK

DIGITALE ■ LANGZEITARCHIVIERUNG

berthold.konrath@oesta.gv.at

www.oesta.gv.at (Österreichisches Staatsarchiv)

www.ag.bka.gv.at (Österreichisches
Wissensnetzwerk Digitale:Langzeitarchivierung)